



Pfarrbrief September 2022



Dem, der ihn verfolgt, geht Jesus nach. Den, der ihn verleugnet, ruft er. Dem, der ihn nicht sehen will, öffnet er die Augen. Paulus wird nicht als Gerechter gerufen und berufen, sondern der Sünder Saulus. Dieser ist Jesus jede Mühe wert. Und ich auch.

Karl-Heinz Lenzner (zu Apostelgeschichte 9,1-20)

Aus und vorbei – oder doch nicht?

„An alle, die total unter Druck stehen, weil so viel von ihnen verlangt wird: Kommt zu mir! Ich werde dafür sorgen, dass ihr euch so richtig entspannen könnt.“ Jesus, Matthäusevangelium 11,28, Volxbibel

Aus und vorbei – Ferien, Urlaub, die ruhige Zeit liegen hinter uns. Für die einen: Oh nein, schon vorbei! Für die anderen: Endlich, wird auch Zeit! Die einen fanden im Urlaub Erholung, die anderen sind immer noch nicht entspannt. Wie auch immer, für viele Familien beginnt nun wieder eine anstrengende Zeit. Vieles gilt es zu koordinieren: Kinder zur Schule bringen, Arbeit und Haushalt managen, Hausaufgaben der Kinder begleiten, die verschiedenen Vereinsaktivitäten der Kinder unter einen Hut bringen etc. pp.

Aber nicht nur das: Was wird der Herbst bringen? Stichworte können Angst machen: Corona, Energiekosten, Inflation. Eine Krise nach der anderen. Es bleibt kaum Zeit, zu Atem zu kommen. Schnell kann sich da die Urlaubserholung in Luft auflösen. Von allen Seiten fordert das Leben seinen Tribut. Wie soll man damit umgehen?

Jesus Christus macht ein Angebot: „An alle, die total unter Druck stehen“. An alle – alle sind gemeint, ohne Unterschied. Jeder, der merkt, wie stark die Anforderungen an ihm zerrén, ist angesprochen. Gerade in solch einer Anspannung gilt die Einladung Jesu: „Kommt zu mir!“ Nicht irgendwohin, sondern konkret zu Jesus Christus! Er verspricht Ruhe, er verspricht Entspannung. Er verspricht nicht, dass der Druck des Lebens sofort weg ist. Aber er verspricht, dass jeder, von dem viel verlangt wird, damit umgehen kann. Und nicht so, dass er gerade so durchkommt, sondern so, dass er wieder erholt und ausgeglichen den Alltag meistern kann.

Viele Menschen haben ihre eigene Weise gefunden, wieder aufatmen zu können. Sie wissen, wann und wo sie ihre Alltagsinseln der Entspannung finden. Jesus bietet das alles und noch mehr an. Wir können und sollen unsere Möglichkeiten zum Auftanken nutzen, aber Welch ein Gewinn, wenn wir diese auf Jesus ausrichten. „Kommt zu mir!“ Hier bei Jesus findet sich dauerhafte Erholung!

Diese Entspannung äußert sich besonders dann, wenn der Alltagsdruck wieder enorm steigt: Nun steigt eine tiefe Gelassenheit auf. Das Leben mag noch so viel fordern, die Entspannung durch Jesus lässt eine ruhige innere Haltung aufkommen. Gelassenheit, Ruhe, Bei-sich-Sein lässt den Druck nicht mehr so stark ans Herz kommen. Nicht mehr der Alltag treibt uns, sondern Gelassenheit bestimmt den Alltag.

Hier bei Jesus lässt sich Erholung finden, die anhält. Wagen wir es doch und laden unsere Sorgen, Nöte, Belastungen bei Jesus ab. Er handelt so, dass er uns nicht unter Druck setzt, im Gegenteil!

Wagen wir es!

Viele Grüße und Gottes Segen, Pfarrer Ingo Heinrich

Maria Königin Langenselbold und St. Peter und Paul Rodenbach

Foto: picture alliance/Zoonar | rdonar



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | rdonar

Herr, gib allen, die dich suchen, dass sie dich finden, und allen, die dich gefunden haben, dass sie dich aufs Neue suchen, bis all unser Suchen und Finden erfüllt ist in deiner Gegenwart.

Hermann von Bezzel

4. September 2022

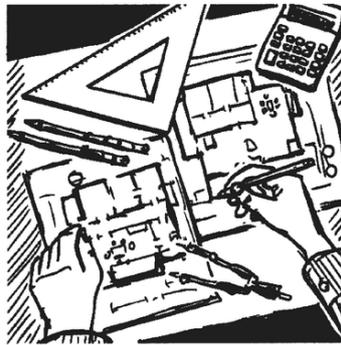
23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:
Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ulrich Loose

» Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. «

3.9. Samstag / Hl. Gregor der Große, Papst u. Kirchenlehrer

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
für Winfried Börner u. Tochter Priska

4.9. Sonntag / 23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe / Gottesdienst
AND3RS (LGS)

für Ernst Staidl und Maria Berger

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)
für Leb. u. Verst. d. Fam. Scholbrock-
Peters; Sylvia Frate, Elisabeth Koczi u.
Marcello Frate

6.9. Dienstag

08.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur
Einschulung d. 1. Klassen (NR)
09.00 Uhr ökum. Gottesdienst zur
Einschulung d. 1. Klassen (LGS)
17.30 Uhr Rosenkranz (OR)
18.00 Uhr Requiem für Wilma Börner
(OR)

7.9. Mittwoch

08.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur
Einschulung d. 1. Klassen (NR)

8.9. Donnerstag / Mariä Geburt

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)
19.30 Uhr ökum. Friedensgebet in der ev.
Kirche (NR)

9.9. Freitag

10.00 Uhr ök. Gottesdienst zum
Schulbeginn der 5. Klassen ev. Kirche
(NR)
Keine Heilige Messe (NR)
15.00 Uhr Wortgottesfeier
Seniorenwohnpark Kinzigau (LGS)

10.9. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung
der Firmbewerber (OR)
für Erfried Parr

11. September 2022

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Exodus 32,7-11-13-14

2. Lesung:
1. Timotheus 1,12-17

Evangelium: Lukas 15,1-32



Ulrich Loose

» Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte! Ebenso, sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt «

11.9. Sonntag / 24. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung
der Firmbewerber / Patronatsfest Maria
Königin (LGS)

für *Augusta Weitzel*

11.15 Uhr Wortgottesfeier (NR)
für *Annemarie Schwab u. Angeh.*

13.9. Dienstag /Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

14.9. Mittwoch / Kreuzerhöhung, Fest

09.00 Uhr Laudes (NR)

18.00 Uhr ökum. Gottesdienst z. Tag der
Schöpfung in der Orangerie der kath.
Kirche (LGS)

15.9. Donnerstag / Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

16.9. Freitag / Hll. Kornelius, Papst, und Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit
Gottes (LGS)

17.9. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für *Irmtrud + Wolfgang Herrmann*



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass die Todesstrafe in
allen Ländern gesetzlich abge-
schafft werde, weil sie die Würde
jeder menschlichen Person ver-
letzt.

18. September 2022

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ulrich Loose

» Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib fünfzig! «

18.9. Sonntag / 25. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Trude + Alois Pirker u. verst. Angeh.

20.9. Dienstag / Hll. Andreas Kim Taegon, Priester, und Paul Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer in Korea

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

21.9. Mittwoch / Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

09.00 Uhr Laudes (NR)

22.9. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

18.00 Uhr ökum. Gedenkgottesdienst der
Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst
Hanau/Main-Kinzig-Kreis (NR)

23.9. Freitag / Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

24.9. Samstag

10.00 Uhr Trauung von Jana und Mario
Viduman und Taufe von Marta Enna
Viduman (LGS)

18.00 Uhr Wortgottesfeier (OR)

25. September 2022

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ulrich Loose

» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. «

25.9. Sonntag / 26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

27.9. Dienstag / Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

28.9. Mittwoch / Hl. Lioba, Bistumsheilige

09.00 Uhr Laudes (NR)

29.9. Donnerstag / Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael, Erzengel

18.00 Uhr Wortgottesfeier (LGS)

für Franziska und Franz Lopacz

19.00 Uhr Heilige Messe zu Kirchweihe
und Patrozinium St. Michael (NR)

musikalisch mitgestaltet von dem
Projektchor, anschl. mediterraner Abend

30.9. Freitag / Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Keine Heilige Messe (NR)

1.10. Samstag / Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Kirchenlehrerin, Ordensfrau

18.00 Uhr Heilige Messe zu Erntedank
(OR)

für Waltraud + Heinz Adam

2.10. Sonntag / 27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe zu Erntedank
(LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe /
Familiengottesdienst zu Erntedank (NR)
für Sylvia Frate, Elisabeth Koczi u.
Marcello Frate

18.00 Uhr Rosenkranzandacht (OR)

**Änderungen und Absagen aufgrund der aktuellen Corona-Situation
sind jederzeit möglich.**

Kollekten

- 04.09.: für die Pfarrgemeinde
- 11.09.: Welttag der Kommunikationsmittel
- 18.09.: Caritas
- 25.09.: Katholiken in der Diaspora, Diözesan-Bonifatiuswerk
- 02.10.: für die Pfarrgemeinde

TV- oder Streaming-Angebote

- 11.09. St. Petrus, Wolfenbüttel - Zerbrochenes Herz
- 25.09. Österreich - Katholischer Gottesdienst

weitere Angebote auf unserer Bistumsseite www.Bistum-Fulda.de

Save the date: Weltjugendtag 2023 in Lissabon

„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39). Unter diesem Motto steht der nächste Weltjugendtag vom 31.07.-07.08.2023 in Lissabon.

Auch wir wollen unsere Koffer packen und uns auf den Weg nach Lissabon zum Weltjugendtag machen. Weltjugendtag, das heißt:

- Junge Christen ab 16 Jahren aus der ganzen Welt kommen zusammen um sich gemeinsam in Form von Konzerten, Diskussionsrunden, Workshops, Musicals, Worship, Gebet und Gottesdiensten und vielen anderen religiösen und kulturellen Veranstaltungen mit ihrem Leben und ihrem Glauben zu beschäftigen.
- Andere Jugendliche aus der ganzen Welt kennenlernen, andere Kulturen kennenlernen, neue Freundschaften schließen und Spaß haben.



Wir planen mit einer Gruppe Jugendlicher aus Langenselbold und Rodenbach zum Weltjugendtag nach Lissabon zu fliegen.

Du hast Lust dabei zu sein? Ansprechpartner für euch sind:

Barbara Schneider: barbara.schneider@bistum-fulda.de, 06184/3443

Martina Mag: mag_matzi@t-online.de, 06184/62443

Für das Team

Barbara Schneider

HERZLICHE EINLADUNG

In diesem Jahr feiern wir unser Patronatsfest wegen der Sommerferien am Sonntag, dem 11. September. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Darin stellen sich die Firmbewerber vor, die in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen werden.

Anschließend laden wir, wenn das Wetter es zulässt, in den Pfarrgarten zu einem Pick-Nick ein. Wir haben diese Form der Ausrichtung bewusst gewählt, um auch jüngere Menschen anzusprechen.

Wer möchte, bringt sich eine Decke mit und macht es sich auf dem Rasen gemütlich. Für diejenigen, die nicht auf der Erde sitzen möchten, werden Tische und Bänke aufgestellt.

Anders als in den vergangenen Jahren bitten wir alle sich das Essen selbst mitzubringen. Der Vorteil: Niemand muss sich Gedanken über die Zubereitung eines Beitrags zum gemeinsamen Buffet machen. Jede/r bringt mit, was ihr/ihm schmeckt. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann dies aber gerne tun.

Für kalte Getränke und Kaffee ist gesorgt. Außerdem gibt es auch wieder Würstchen vom Grill. Es muss also niemand hungrig nach Hause gehen.

Falls das Wetter für den Garten nicht passen sollte, findet die Veranstaltung im Pfarrsaal statt.

Wir laden alle herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrgemeinderat Maria Königin

Neues aus dem Kindergarten

25. Jubiläum

Am 16.07. haben wir das 25.-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte Don Bosco im Garten gefeiert. Nach dem Motto: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ führten die Kinder eine Aufführung zu dem Lied „Hallo Don Bosco“ vor. In dem Lied spiegeln sich die guten Taten Don Boscos nieder. So half er als Priester den Kindern beim Lesen und Schreiben, baute Häuser und führte die Jugend zu Christus hin. Rund um den Kindergarten gab es zahlreiche Spielangebote für die Kinder, wie Sack hüpfen, Dosen werfen, Kinderschminken, Wasserlauf, eine Ruheinsel und eine Kinder Tattoo Station. Als besonderes Highlight haben wir einen Luftballonmodelleur im Clown Kostüm engagiert. Sie formte den Kindern lustige Figuren wie ein Hund, ein Schwert, ein Schmetterling oder eine Blume. Ebenso gab es für Groß und Klein ein Eiswagen mit leckerem Eis. Ein besonderer Dank an das Eiscafé Gioia, die uns das komplette Eis gespendet haben.



Schulstürmerausflüge

Im letzten Kindergartenmonat für die zukünftigen Schulkinder standen einige Ausflüge auf dem Programm. Dazu zählt ein Kinder 1. Hilfe Kurs, ein Ausflug zu den Wasserbüffeln nach Erlensee, der Besuch der Alpakas sowie der abschließende Ausflug mit dem gesamten Team zur Alten Fasanerie nach Klein Auheim. Dort hatten wir eine Führung sowie eine Greifvögel Flugshow der Falknerei. Nach einer „Nachtwanderung“ durften die Kinder im Kindergarten übernachten und wurden am Tag danach von den Eltern zum Abschied empfangen.



Wir wünschen den zukünftigen Schulkindern alles Liebe und Gute!



Neues vom Bibelkreis

Der Bibelkreis beginnt wieder nach der langen Sommerpause.

Wir lesen 6 Abschnitte aus dem Matthäusevangelium. Sie laden uns ein, das Matthäusevangelium genauer kennen zu lernen. Fast alle Texte sind uns aus dem Gottesdienst vertraut. Trotz ihrer Vertrautheit wollen wir diese Texte neu entdecken. Für die ersten Hörerinnen und Hörer waren die Texte selbstverständlich. Wir heutigen Leserinnen und Leser müssen uns darauf einlassen, mit deren Ohren zu hören. Dann erschließt sich uns der Text.



Dazu lade ich herzlich ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bibelabende finden statt: vom 15. September - 20. Oktober 2022 (6 Abende jeweils donnerstags um 19 Uhr im Pfarrheim der Katholischen Pfarrgemeinde Maria Königin in Langenselbold.)

Ulla Rupiotta, Gemeindeferentin i.R.

„Offene Augen – weites Herz!“ – Kommunionvorbereitung 2023

Die Sommerferien sind nun zu Ende und mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Nach den Herbstferien wollen wir mit den Gruppenstunden starten.

„Offene Augen – weites Herz!“

Jesus heilt Bartimäus, so dass er wieder sehen kann. Er kann mit seinen Augen die Welt neu entdecken. So laden wir alle Kinder, die die dritte Klasse besuchen ein, sich mit offenen Augen und allen Sinnen, auf den Weg zu machen:

- etwas über Gott und Jesus erfahren,
- uns und unsere Kirche kennenlernen,
- andere Kinder und Familien treffen, die auch auf diesem Weg sind,
- gemeinsam Gottesdienst feiern
- und viele Dinge tun, die einfach Spaß machen.



Wenn Sie noch keine Einladung bekommen haben, ihr Kind aber im entsprechenden Alter (oder älter) ist, es seit dem Ende der Sommerferien die dritte Klasse (oder höher) besucht und gerne an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen möchte, können Sie sich an die Pfarrbüros oder an die Gemeindereferentin Barbara Schneider wenden.

Alle bitten wir zu einem kurzen, persönlichen Gespräch zusammen mit ihrem Kind an einem der folgenden Termine in das Pfarrheim zu kommen.

Termine dafür sind:

- Mi 14.09.2022 14:30-16:00 Uhr und Mi 21.09.2022, 16:30-18:00 Uhr im Pfarrheim St. Michael in Niederrodenbach, In der Gartel 30
- Mi 14.09.2022 17:00-18:30 Uhr und Mi 21.09.2022, 14:00-15:30 Uhr Im Pfarrheim Maria Königin in Langenselbold, Wilhelmstr. 31

Der erste Informationsabend findet für beide Gemeinden am 13.10.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Michael in Niederrodenbach statt. Wir freuen uns auf gute Begegnungen und eine spannende Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Barbara Schneider, Gemeindereferentin

Pontifikalamt im Wald!



Am 17.07.2022 feierten wir mit circa 200 Teilnehmern unseres Pastoralverbunds-Gottesdienstes an der Klosterruine Wolfgang. Dieses Mal war Bischof Dr. Michael Gerber aus Fulda mit dabei. Er war pünktlich morgens mit seinem Fahrrad aus Fulda angereist und fuhr mit den Rodenbacher Firmlingen und Katechettinnen und Katecheten in einer kleinen Radtour

über Oberrodenbach und die Barbarossaquelle zur Klosterruine. Hier wurde die Möglichkeit zum Gespräch zwischen Jugendlichen und dem Bischof intensiv genutzt.

An der Klosterruine trafen dann auch die Fahrradgruppen der Firmlinge aus den anderen beiden Gemeinden ein. Gemeinsam feierten wir mit unserem Bischof einen schönen Gottesdienst. In seiner Predigt zeigte Bischof Michael nicht nur seine rhetorischen Fähigkeiten, sondern auch seine praktischen, denn sein Fahrrad war Thema der Predigt und wurde auseinander- und mit Hilfe des Chauffeurs wieder zusammengebaut. Es war interessant, die Zusammenhänge zwischen dem Fahrrad, Gott als unserer Mitte, der Firmung und in der Gemeinschaft der Gemeinde unterwegs zu sein erläutert zu bekommen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab der Bischof allen Mitfeiernden die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit ihm.



In der Vorbereitung für diesen Gottesdienst haben sich unsere jugendlichen Katechettinnen und Katecheten schon Gedanken gemacht, welche Erwartungen an die Firmung und die Pfarrgemeinde es gibt. Sie haben eine Umfrage entworfen, die die Jugendlichen bei ihrem ersten Treffen beantwortet haben. Ihnen dafür ganz herzlichen Dank. Die Gottesdienstteilnehmer an der Klosterruine hatten in einer Zeit der Stille auch die Möglichkeit hatten, zwei Fragen zu beantworten:

Was heißt Firmung, was bedeutet es für uns?

Das Wort Firmung leitet sich von dem lateinischen Wort firmare ab. Übersetzt heißt das bestärken, festigen, ermutigen.

Was aber bedeutet Firmung für uns persönlich? - Was hat mir die Firmung gebracht?

Welche Vorstellungen und Wünsche habe ich von Gemeinde?



Welche Erwartungen und Wünsche habe ich an Gemeinde?



Die Vielzahl an Antworten wurden ausgewertet und in jeweils einer Wordcloud zusammengefasst. Eine Wordcloud visualisiert viele Informationen sehr anschaulich. Je größer eine Aussage geschrieben ist, desto öfter wurde sie genannt. So entsteht in einfacher Form ein „Stimmungsbild“.

Herzlichen Dank allen, die bereit waren die Fragen zu beantworten. Folgende Bilder, die entstanden sind, werden nun auch ein Bestandteil der Firmvorbereitung für unsere Jugendlichen sein.

Barbara Schneider, Gemeindeferentin

MONATSSPRUCH

September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Jesus Sirach 1,10)

Dieser Satz ist aus vielen Gründen wahr und richtig. Der Verfasser des alttestamentlichen Buches Jesus Sirach begründet ihn damit, dass alle Weisheit von Gott kommt und bei Gott ist; in den Versen vor dem Monatsspruch verweist er auf das Schöpfungswerk Gottes. Der Mensch kann die Weisheit Gottes nicht ermessen und nicht verstehen, ihr jedoch mit Lobpreis, Dank und Ehrfurcht begegnen. Und die schönste Form der Ehrfurcht ist die Liebe.

Die Liebe ist zugleich der Kern und der Gipfel jeder Weisheit. Aus Liebe hat Gott die Welt und den Menschen erschaffen; aus Liebe wird er den Menschen ein Gegenüber, das wir ansprechen können. Bei dem wir Geborgenheit erfahren; der für uns da ist, sich unserer Nöte annimmt. Der den Menschen so sehr liebt, dass er selbst in Jesus Christus Mensch werden wollte. Die weiseste und schönste Form auf Gottes Liebe zu antworten, ist, ihn auch zu lieben - wie es im Schma Israel (5. Buch Mose 6,4-5) heißt: „Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einer. Und du sollst den Herrn, deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

Die Liebe zu Gott findet ihre Ergänzung in der Liebe zum Nächsten. Zum Beispiel auch zum noch ungeborenen Nächsten. Was gibt es für Eltern Klügeres, als den Glauben an und die Liebe zu Gott an die eigenen Kinder weiterzugeben, damit sie in dieser Liebe aufwachsen - wie es weiter im Schma Israel heißt: „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen ...“

Michael Tillmann



Foto: iStock/picture-alliance/Design Pics

Foto: picture-alliance/Design Pics

Impressionen zur Walldürn-Wallfahrt



ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG

Wieder feiern wir den Tag der Schöpfung gemeinsam mit Christen aller Konfessionen.

Nach diesem heißen, vor allem aber trockenen Sommer mit den vielen Waldbränden, verdorrten Ernten, auch unseren zumindest geschädigten Gärten ist wohl jedermann klar, dass etwas nicht stimmt im Zusammenleben von Mensch und Natur und dass sich etwas ändern muss. Dass wir etwas ändern müssen.

Wir nehmen aber nicht nur unsere eigenen Sorgen und Ängste wahr, sondern nehmen mit dem Motto des diesjährigen Schöpfungstages auch die leidende Schöpfung in den Blick, lernen wieder, dass wir in Gott mit ihr verbunden sind. „Zum christlichen Bekenntnis gehört, dass Gott sich selbst zum Teil seiner Schöpfung gemacht hat. Dass er sich seine Schöpfung nicht vom Leibe hielt, sondern sich leibhaftig eingelassen hat auf die Schöpfung. Gottes schöpferisches, lebenspendendes Wort hat Fleisch angenommen, hat sich selbst – so bezeugt es die Schrift – die zerrissene, schmerzhaft, leidende Schöpfung angetan.“ (Aus dem Gottesdienstheft der ACK)

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 14. September, 18 Uhr, in der Orangerie (bei Regen in der Kirche).

Wir wollen gemeinsam für diese unsere Welt danken und für sie beten und im Anschluss bei Getränken und Gebäck noch ins Gespräch kommen.

Für das Team: Jutta Amedick u. Edeltraud Perels



Die Liebe Gottes
versöhnt und eint die
leidende Schöpfung

SCHWERPUNKT

Der September steht ganz im Zeichen des gesellschaftlichen Engagements der Kirchen. Er beginnt mit dem Ökumenischen Tag der Schöpfung am 1. September, der das Motto trägt „Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung“. Traditionell ist der September auch der Monat der Caritas, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiert. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto: „Zukunft denken, Zusammenhalt leben – Das machen wir gemeinsam“. Am Ende des Monats (25. September bis 2. Oktober) feiern die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Griechisch-Orthodoxe Metropolie die Interkulturelle Woche, die in diesem Jahr das Thema „#offengeht“ hat. Nicht in kirchlicher Trägerschaft steht der Weltkindertag am 20. September, für den das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland als Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“ festgelegt haben. Ein Kind hat in einem Graffito kurz und knapp auf den Punkt gebracht, worum es

bei allem kirchlichen Engagement geht: „Helft den Leuten!“ Den Obdachlosen, den vor Krieg oder Hunger Geflüchteten, denen, die auf Essenstafeln und Kleiderkammern angewiesen sind – die Aufzählung ließe sich noch lange erweitern. „Helft den Leuten!“ – das ist nicht nur der Schwerpunkt des Septembers, sondern ein Schwerpunkt allen christlichen Handelns zu allen Zeiten und an allen Orten. Die Liebe zum Nächsten und der Einsatz für die Hilfsbedürftigen ziehen sich wie ein roter Faden durch Jesu Handeln und Reden. Als Christen sind wir in seiner Nachfolge beauftragt, wie er zu handeln. Am Ende des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter heißt es: „Dann geh und handle du genauso!“

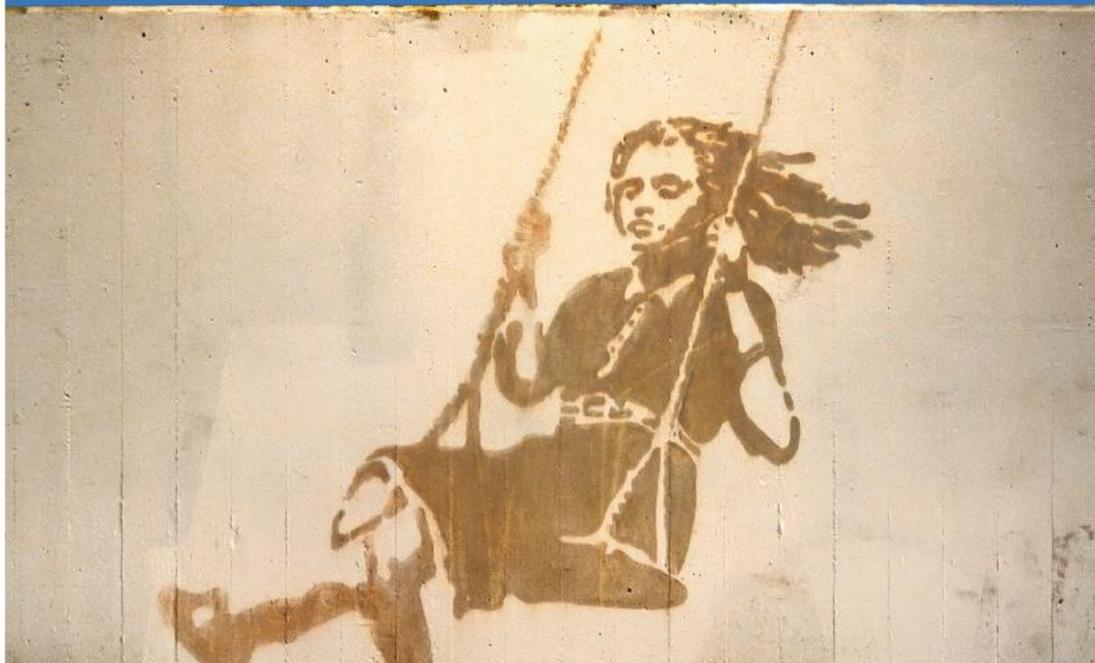


ZUM ABSCHLUSS

Foto: Volker Derlath

Kannst du dich an einer Blume freuen, an einem Lächeln, am Spiel eines Kindes, dann bist du reicher und glücklicher als ein Millionär, der alles hat. Nicht Besitz macht reich, sondern Freude.

Phil Bosmans



Sprechzeiten

Pfr. Ingo Heinrich
B.Schneider, GemRef
Pfarrbüro

nach Vereinbarung 06184-54593
nach Vereinbarung 06184 - 3443
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 06184-62443)

Kita Don Bosco
63505 Langenselbold
Ringstraße 51

Tel. 06184-901400
Mail info@kita-don-bosco.de



Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold
63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31
Tel. 06184-62443 Fax 06184-62461
Mail maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de
Homepage: <https://www.katholische-kirche-langenselbold.de>

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE16 5066 1639 0002 6029 70 BIC: GENODEF1LSR



Redaktionsschluss für den Pfarrbrief ist der **26.09.2022**.

Wenn Sie eine Veröffentlichung in dieser Ausgabe wünschen, bitten wir um entsprechende Zusendung der Artikel.
(maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de)